



Schrenzerschule Butzbach
Haupt- und Realschule mit Förderstufe des Weiterstudiums

GEH' DENKEN!



Butzbacher Bündnis
FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ



BERUFS- UND TECHNIKERSCHULE BUTZBACH



Lagergemeinschaft Auschwitz e.V.

Cemach Britt

Geboren am 03.03.1888
in Wonchok (damals Russisch-Polen)

Von 1920 bis 1938
Schuhmacher in Butzbach

Deportiert im Jahr 1942
nach Polen und dort ermordet

„Wer vor der Vergangenheit
die Augen verschließt,
wird blind für die Gegenwart.“
Dr. Richard von Weizsäcker

Herr Cemach Britt wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Plakate zum Erinnern an jüdische Opfer

Der politische Extremismus ist ein fataler Irrweg, der die Demokratie gefährdet.
Mit dem praktizierten Faschismus, Nationalismus und Antisemitismus im Dritten Reich hatte Deutschland die verheerendste Epoche seiner Geschichte, die vielen Völkern und unserem Land Verwüstung, Zerstörung, Folter und Tod brachte. Der 54,5 Millionen Opfer können wir nur in Trauer gedenken. Wir würdigen ihre Schicksale, wenn wir für Menschenrechte und Menschenwürde in unserem demokratischen Rechtsstaat eintreten.

Das Butzbacher Bündnis ist sich mit seinen Bündnispartnern einig, dass unsere Gesellschaft ohne gemeinsame Werte und Toleranz nicht lebensfähig ist und dass Extremismus und Gewalt gefördert werden, wenn der Konsens über Demokratie und Toleranz verloren zu gehen droht. Das Bündnis braucht daher das couragierte Engagement der Zivilgesellschaft. Es geht um die Bereitschaft jedes Einzelnen zum Hinschauen, zum Helfen und zum Handeln. Das überfordert niemanden. Und es ist nötig, diese Bereitschaft auch in die Tat umzusetzen, damit nie wieder Zeiten kommen, wo schlichte Zivilcourage nicht mehr ausreicht, sondern „Heldentum“ nötig ist, um der Unmenschlichkeit zu wehren.

„Gedenk-Plakate gegen das Vergessen“ sind daher auch ein Bestandteil der Aufklärungsarbeit, denn:
Zukunft braucht Erinnerung!

Mit den persönlichen Schicksalen der sechs Butzbacher Bürgerinnen und Bürger erinnert das Butzbacher Bündnis stellvertretend an alle jüdischen Opfer in Butzbach und darüber hinaus während der NS-Herrschaft. Butzbach mit seinen Stadtteilen hatte mehr als 130 jüdische Opfer zu beklagen. Während der Verfolgung und des Holocaust von 1933 bis 1945 wurden in Europa mehr als sechs Millionen Menschen ermordet, die von dem deutschen nationalsozialistischen Regime für einer „jüdischen Rasse“ angehörig gehalten wurden.

Viele andere Menschen und Gruppen wurden ebenfalls Opfer der nationalsozialistischen Vernichtung; auch deren Andenken muss gewahrt werden.

www.butzbacherbueundnis.de

Irmgard Katz

Geboren am 26.06.1909
in Butzbach

Deportiert am 30.09.1942
nach Polen

Verstorben 1942 in einem KZ in Polen
unter besonders menschenwürdigenden Umständen

„Ob jemand gegen das Unrecht aufsteht,
ist nicht Sache seiner Weltanschauung,
sondern seines Herzens.“
Ernst Wiechert, Wien 1949

Frau Irmgard Katz wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Hermann Löb

Geboren am 16.03.1874
in Wohnbach

Von 1898 bis 1938
Uhrmachermeister in Butzbach

Deportiert nach Theresienstadt und 1945
als einzig überlebender Jude aus Butzbach in die USA ausgewandert

Bereits am 28.03.1948 aufgrund
des seelischen und körperlichen Leidenswegs
in den USA verstorben

„Wer vor der Vergangenheit
die Augen verschließt,
wird blind für die Gegenwart.“
Dr. Richard von Weizsäcker

Herr Hermann Löb wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Josef Oppenheimer

Geboren am 22.11.1874
in Offenbach

Bis 1933 Kaufmann und langjähriges
Stadtratsmitglied in Butzbach

1933 für einige Zeit im KZ Osthofen

Gestorben am 21.10.1940
im KZ Dachau

„Niemand kann aus der Geschichte seines Volkes
austreten. Man soll und darf die Vergangenheit
nicht auf sich beruhen lassen, weil sie sonst auf-
stehen und zu neuer Gegenwart werden könnte.“
Jean Amery

Herr Josef Oppenheimer wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Friederike Seewald

Geboren am 28.06.1885
in Ahrweiler

Flucht 1935 nach Montpellier (Frankreich)

Ermordet im Jahre 1943
im KZ Auschwitz

„Niemand kann aus der Geschichte seines Volkes
austreten. Man soll und darf die Vergangenheit
nicht auf sich beruhen lassen, weil sie sonst auf-
stehen und zu neuer Gegenwart werden könnte.“
Jean Amery

Frau Friederike Seewald wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Benni Tannenbaum

Geboren am 25.04.1902
in Hersfeld

bis 1938 wohnhaft in Butzbach,
dann Flucht nach Holland

Deportiert am 03.09.1944
ins KZ Auschwitz

Ermordet am 10.02.1945
im KZ Buchenwald

„Ob jemand gegen das Unrecht aufsteht,
ist nicht Sache seiner Weltanschauung,
sondern seines Herzens.“
Ernst Wiechert, Wien 1949

Herr Benni Tannenbaum wird hier stellvertretend für alle jüdischen Opfer für die ungläublichen Taten und Erniedrigungen gegenüber Juden in Butzbach während der NS-Herrschaft genannt.
Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ – wir setzen uns ein gegen jede Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.